

Konzept der beruflichen Orientierung



Otto-Hahn-
Gymnasium
Marktredwitz

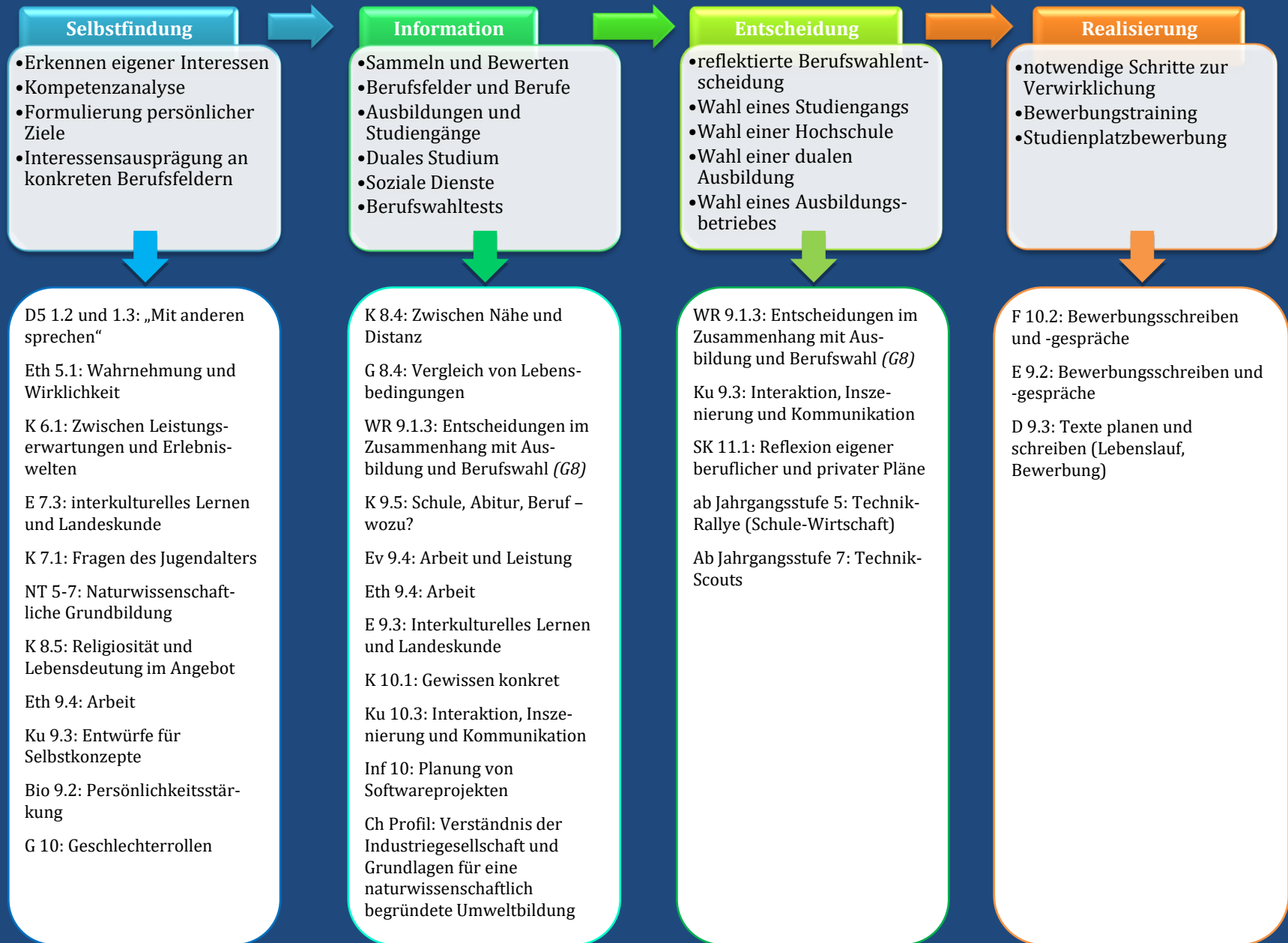
Globalisierung und Digitalisierung sind zwei Phänomene, die in den letzten Jahren zu einer immer größeren Vielfalt an beruflichen Möglichkeiten für Schulabgänger gesorgt haben. Zugleich hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass nicht jeder Gymnasiast später an einer Universität studieren muss. Um jungen Leuten Orientierung im Hinblick auf die spätere Berufswahl zu geben, gibt es seit 2017 an unserer Schule wie an jedem bayerischen Gymnasium einen Koordinator für Berufliche Orientierung (KBO). Er verantwortet ein Konzept, das den Besonderheiten unserer Schule Rechnung trägt.

Das Otto-Hahn-Gymnasium Marktredwitz ist eines von drei Gymnasien im Landkreis Wunsiedel. Von den beiden anderen in Selb und Wunsiedel unterscheidet es sich insbesondere durch das Angebot des musischen Zweiges. Die Schule liegt zudem in der größten Stadt des Landkreises, die aufgrund ihrer jüngsten Entwicklung ein Motor der wirtschaftlichen Entwicklung der Region geworden ist.

Die nächstgelegenen Fachhochschulen sind in Hof und Weiden, die am schnellsten zu erreichenden Universitäten in Bayreuth, Bamberg und Regensburg. Die Region Fichtelgebirge / Hochfranken ist gekennzeichnet durch das Fehlen eines Ballungsraumes. Dennoch sind hier zahlreiche Unternehmen und Betriebe des Mittelstandes angesiedelt, dazu kommen einige als „Global Players“ agierende Unternehmen, die zu den weltweiten Marktführern ihres Segments zählen. All diese Unternehmen bieten jungen Menschen attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze verbunden mit dem Vorteil der Heimatnähe. Von der klassischen Handwerksausbildung bis zum Dualen Studium gibt es eine Fülle von Angeboten für Schulabsolventen.

Gerade angesichts der demographischen Entwicklung ist es ein vordringliches Ziel, junge, gut ausgebildete Leute in der Region Fichtelgebirge / Hochfranken zu halten bzw. nach dem Studium zurückzugewinnen. Dabei kommt der beruflichen Orientierung an den Schulen eine Schlüsselfunktion zu: Wer sich selbst gut einschätzen kann, wer während seiner Schullaufbahn das notwendige fachliche und methodische Rüstzeug erhalten hat, kann schließlich eine fundierte Berufswahlentscheidung treffen und diese dann umsetzen. Wer sich ein Bild von den vielfältigen Arbeitsmarktangeboten der Gegend gemacht hat, wird mit größerer Wahrscheinlichkeit auch mittel- und langfristiger der Region erhalten bleiben.

Den Schülerinnen und Schülern des Otto-Hahn-Gymnasiums wird eine solche berufliche Orientierung ermöglicht, die sich in vier Phasen gliedert: Selbstfindung – Information – Entscheidung – Realisierung. Dafür bürgt bereits der LehrplanPlus des neunjährigen Gymnasiums, der in vielen Fächern die Behandlung von Inhalten verpflichtend vorsieht, die sich den genannten Phasen folgendermaßen zuordnen lassen:



Neben den vom Lehrplan vorgesehenen Inhalten zur beruflichen Orientierung bietet das Otto-Hahn-Gymnasium zusätzliche Fixpunkte, die sich über die gesamte Gymnasiallaufbahn unserer Schülerinnen und Schüler erstrecken:

Selbstfindung

- Schullandheim Tannenlohe
- Girls' Day / Boys' Day
- IHK-Tests im Rahmen der P-Seminare

Information

- Betriebspraktikum
- Jährlicher Experten-Vortrag
- Contacta HochFranken in Hof

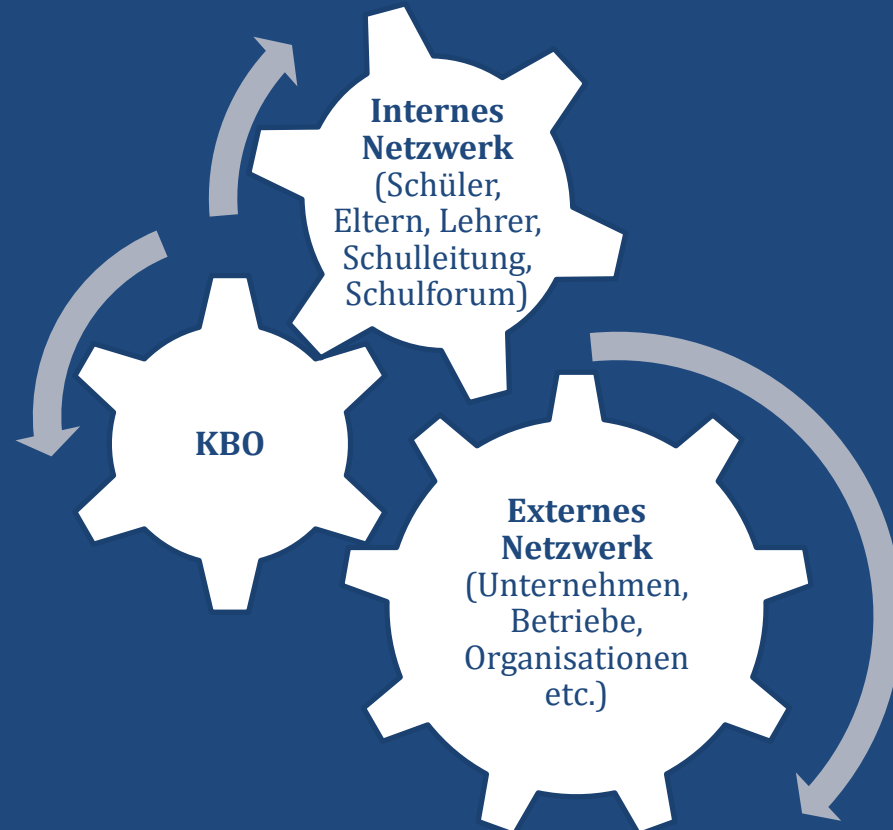
Entscheidung

- Beratung durch Frau Carola Meyer von der Agentur für Arbeit
- Studientag „Wege nach dem Abitur“
- Studienfeldbezogene Beratungstests (SFBT) der Agentur für Arbeit

Realisierung

- Regelmäßig stattfindende Programme in der BuS-Phase der P-Seminare
- Alumnentag „Spring-Break-Reunion“
- Studienmesse

Der **Koordinator für Berufliche Orientierung (KBO)** verzahnt dabei die innerschulischen mit den außerschulischen Akteuren. Er überblickt, evaluiert und optimiert den Gesamtprozess zum Nutzen der Schüler:



Der KBO am Otto-Hahn-Gymnasium Marktredwitz, OStR Dr. Gregor Nagengast, hilft Ihnen bei Fragen, Wünschen oder Anregungen gerne weiter. Sie können ihn kontaktieren unter: kbo@ohg-marktredwitz.de